



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Stadtratsfraktion Haselünne

Stadt Haselünne
Rathausplatz 1
49740 Haselünne
Herrn Bürgermeister

Fraktionsvorsitzender:
Matthias Hopster
Weißdornring 22
49740 Haselünne
e-mail: matthias.hopster@gmail.com

Haselünne, 15. Nov. 2022

Antrag nach § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates, des Verwaltungsausschusses und der Ratsausschüsse der Stadt Haselünne

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schräer,

die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag, mit der Bitte um Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Ratssitzung am 15.12.2022:

Die Stadt Haselünne richtet zusammen mit den lokalen Energieversorgungsunternehmen zeitnah, spätestens zum 01.01.2023 einen Energie-Härtefallfonds für Heiz- und Stromkosten ein.

Dieser Fonds soll im Falle drohender finanzieller Überforderung von Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen werden können.

Die durch die Niedersächsische Landesregierung in Aussicht gestellten Mittel in Höhe von 55 Millionen Euro zur Unterstützung lokaler Härtefallfonds sollen hierbei berücksichtigt werden.

Für den Haushalt 2023 sind entsprechende Mittel einzustellen.

Begründung:

Der weitgehende Stopp der russischen Gaslieferungen nach Europa stellt Deutschland u.a. vor große energiepolitische Herausforderungen.

Die massiven Preissteigerungen in vielen Bereichen des Lebens führen bei nahezu allen Bürgerinnen und Bürgern aktuell zu großer Sorge, teilweise zu Existenzängsten. Es ist unsere Aufgabe, die aus der Energiekrise resultierende soziale Krise bestmöglich abzufedern. In der laufenden Heizperiode werden voraussichtlich einige Haushalte mit kleinen und mittleren Einkommen an ihre finanziellen Grenzen stoßen.

Für die aktuelle Krise hat die Niedersächsische Landesregierung gemeinsam mit Kommunen, Wirtschaft, Gewerkschaften, Sozialverbänden, Energieversorgern und weiteren PartnerInnen das Konzept eines „Härtefallfonds“ erarbeitet.

Auch in Haselünne ist die Einrichtung eines lokalen Härtefallfonds notwendig, um in Not geratenen Menschen in dieser besonders schweren und herausfordernden Zeit die dringend benötigte Unterstützung zukommen zu lassen. Unser Ziel muss sein, bestehende soziale Notlagen abzufedern und die Entstehung weiterer Notlagen zu verhindern. Hier muss eine Härtefallregelung erarbeitet werden, bei der soziale Kriterien zum Tragen kommen. Zielgruppe sind hierbei Menschen mit geringen verfügbaren Einkommen, denen die Abwendung oder Aufhebung von Versorgungsunterbrechungen aus eigener Kraft nicht möglich ist und für die ein Kostenübernahmeanspruch nach den Vorschriften des SGB II, SGB XII oder Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ausgeschlossen ist.

Die Bürgerinnen und Bürger in Haselünne können bei der Einrichtung eines entsprechenden Fonds von der in Aussicht gestellten Landesförderung für lokale Härtefallfonds profitieren. Mit den aktuell in Aussicht gestellten 55 Millionen Euro werden lokale Fonds mit einem Anteil von 1/3 vom Land Niedersachsen finanziell unterstützt.

Die örtlichen Energieversorger rechnen mit einer großen Zahl von Kundinnen und Kunden, die ihre Rechnungen nicht werden begleichen können. Die fehlenden Einnahmen und gleichzeitigen hohen Vertragsabschlusskosten zur Sicherstellung der Versorgung bringen viele Energieversorger in finanzielle Schieflage. Auch aus diesem Grund, die Kunden-Ausfallquote möglichst gering zu halten, sind lokale Härtefallfonds unabdingbar.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Hopster
Fraktionsvorsitzender